

## Informationsblatt

des Berliner SV 63 Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

Juli 2002

**Kolossal !**

**Monumental !**

**Triumphal !**

### POKALSIEG !!!

Gewinner des Berliner Mannschafts-Pokals 2002:

### **BSV 1963 Chemie Weißensee**

Chemie Weißensee tritt damit die Nachfolge des SC Kreuzberg an. **Herzlichen Glückwunsch an FM Norman Thielsch, IM Günther Möhring, Thilo Keskowski, Gilbert Grabow und Henry Reiche**, die die nötigen Punkte erspielten, aber auch an alle Reservisten, deren Einsatz nicht erforderlich wurde.

Einige Einzelheiten zur Prachtleistung: Achtelfinale: Chemie - Rotation 3:1 (Thielsch - Neumeier 0:1, Möhring - Buck 1:0, Keskowski - Kollberg 1:0, Grabow - Miersch 1:0); ein höherer Sieg war sogar möglich, doch Norman, der sich mit Schwarz eine Gewinnstellung erarbeitet hatte, stellte im Zuge eines Blackouts einen Läufer ein. Viertelfinale: Chemie - SV Empor 2,5:1,5 (Thielsch - FM Sarbok 0,5:0,5, Möhring - Jahn 1:0, Keskowski - FM Kimpinsky 0:1, Grabow - Förster 1:0); Gilbert gewann klar, Thilo verlor klar, schließlich stand es 2:1 für Chemie. Es lief noch die Partie an Brett 1, wo Norman nicht verlieren durfte (Chemie wäre sonst durch die geringere Wertung ausgeschieden). Norman hatte zwischenzeitlich einen Mehrbauern, und er rettete das Remis auch über die Phase beiderseitiger Zeitknappheit. Halbfinale: Chemie - BSC Rehberge 3,5:0,5 (Thielsch - Suhl 1:0, Möhring - FM Simon 0,5:0,5, Keskowski - Lüders 1:0, Grabow - Kauschmann 1:0); im zweiten Halbfinale gewann der SC Friesen gegen den SC Kreuzberg, dessen Top-Spieler zeitgleich ein Mannschaftsturnier in Forst bestritten, so daß er die "2. Garnitur" ins Rennen schickte. Nicht so der BSC Rehberge gegen Chemie: Rehberges pralle Bestbesetzung trat an (DWZ-Ø > 2200) - und verlor eindeutig. Finale: Chemie - SC Friesen/Lichtenberg 2:2 / Wertung 5,5:4,5 (Thielsch - Brameyer 0,5:0,5, Keskowski - Rohde 1:0, Grabow - Elsing 0:1, Reiche - Rennoch 0,5:0,5); im Finale fehlte leider Günther; Thilo geriet bald in eine deutliche Verluststellung. Sein Gegner wurde in Zeitnot aber mehrfach ungenau, so daß Thilo doch noch gewann. Beim Stand von 1:1 ergab sich an Normans Brett die Chance, 3fache Stellungswiederholung zu reklamieren. Norman hatte nun also die Aufgabe, Henrys Ergebnis zu prognostizieren. Jener hatte aber jederzeit die Kontrolle über seine Partie bewahrt, so daß beide remisierten und Chemie den Titel feiern konnte.

## BMM 2001 / 2002 (Saisonfinale)

"Gäbe es Wesen, die den Menschen alle Wünsche erfüllen, so wären das keine Götter, sondern Dämonen." (Friedrich Georg Jünger) Naja - aber der Aufstiegswunsch von Chemie III hätte sich ruhig schon erfüllen dürfen. Leider platzte er - durch die Verkettung mißlicher Ereignisse an den letzten 2 Spieltagen: In Runde 8 kam Chemie III über ein 4:4 gegen die direkte Konkurrenz von Tegel VIII nicht hinaus, und in Runde 9 gelang den Tegelern auch noch der zum Aufstieg dringend benötigte Punktgewinn beim Spitzenreiter Nord-Ost II (4:4); Nord-Ost hatte zuvor 7 Spiele in Folge gewonnen, dabei pro Spiel durchschnittlich mehr als 6 Brettunkte gesammelt, aber dann ... . Es bleibt zu erwähnen, daß in der Saison-Endphase besonders Manfred Schräpel, Denis Schmarr, Mike Schatschneider (je 3 aus 3), Steffen Heilmann und Thomas Creutzmacher (je 2 aus 2) kämpferische Akzente setzten. Zwischen Chemie III und Chemie II besteht nun ein bitterer 2-Klassen-Abstand.

Denn, so die gute Nachricht, Chemie II schaffte den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Stadtklasse. Wichtig war speziell Runde 8: Als Tabellenführer traf Chemie II auf den damaligen Zweiten (Läufer Reinickendorf I), Chemie-Brett 2 blieb (nach einer Informations-Panne) unbesetzt. Durch ein 4:0 im "Unterhaus" (Andree Ehmig, Holger Beyer, Ronald Witte, Matthias Pröschild) und zwei Remis (Ingo Betram, Dmitri Hörig) gelang ein 5:3-Sieg, wonach der Aufstieg feststand und zusätzlich Reinickendorf I der Aufstieg verdrorben war (Mitaufsteiger: Treptower SV II). Chemie ging mit 16:0 Mannschaftspunkten ins letzte Spiel - und verlor prompt (3,5:4,5 gegen TSG V). Lediglich Frank Götze siegte, während das "Unterhaus" diesmal durchweg remiserte, ebenso Ingo Bertram.

Chemie I sicherte am letzten Spieltag den Klassenerhalt, der vorübergehend noch in (theoretische) Gefahr geraten war. Absteiger nunmehr: SK Tempelhof I und die SG Weißensee I, die am letzten Spieltag mit einem 4:4 gegen Friesen/Lichtenberg II ihren ersten Mannschaftspunkt der Saison überhaupt erwarb, was die Lichtenberger zugleich den Berliner-Meister-Titel 2002 kostete. (Tröstlich für Friesen/Lichtenberg II: Der Aufstieg in die Oberliga wäre Ihnen ohnehin verwehrt geblieben, da Friesen I dort bereits spielt.) Im Chemie-Schlussspiel gegen Kreuzberg III punkteten Günther Möhring, Gilbert Grabow, Torsten Hannebauer, Stephan Schliebener (je 1) und Norman Thielsch (0,5) zum 4,5:3,5-Sieg, in den Runden 7 und 8 gewannen Stephan Schliebener, Thilo Keskowski, Torsten Hannebauer und Jan Kinder. (Im Match gegen Friesen II wurde durch ein Mißverständnis unnötig ein wichtiger Punkt kampfflos hergegeben - gottlob ein Einzelfall.)

Chemie IV verabschiedete sich nach Runde 8 von allen Aufstiegsträumen. Somit blieben die guten Resultate der Spieltage 7 bis 9 von Sebastian Keller (2,5 aus 3), Dirk Heider, Thomas Schacht (je 2 aus 3) unbelohnt. Auch Andreas Beck, Heinz Großmann, Henry Bauer, Uwe Noak, Andreas Templin und Frank Wendt konnten noch Punkte ergattern.

Für Chemie V ging der letzte Wettkampf nach einem Transport-Abstimmungsproblem durch Nichtantritt mit 0:8 verloren (ein Teil der Spieler wurde nicht abgeholt bzw. per PKW zum falschen Ziel chauffiert); schade, denn ein (durchaus möglicher) Sieg gegen den Tabellennachbarn Tempelhof V hätte einen Mittelfeldplatz (Platz 8) beschert. In den Spielen zuvor hatten noch Uwe Noak, Ulrich Großkopf (je 1) und Steffen Heinig (0,5 gegen den derzeitigen BSV-Redakteur SF Hornemann) für etwas Punktausbeute gesorgt.

### Ergebnisübersicht / Abschluß-Tabellenstände nach dem 9. Spieltag:

Klasse 2.1			
Chemie I - SSV Rotation II 2 : 6			
Friesen / Lichtenbg. II - Chemie I 4,3 : 3,5			
Chemie I - SC Kreuzberg III 4,5 : 3,5			
Pl.		MP	BP
1	Lasker / Wilmersdorf I	14	38,0
2	Friesen / Lichtenberg II	13	40,5
3	SC Weiße Dame I	12	43,5
4	SSV Rotation Berlin II	12	39,5
5	SK Zehlendorf II	9	37,0
6	Zitadelle Spandau I	9	36,5
7	Chemie I	8	33,5
8	SC Kreuzberg III	7	34,5
9	SK Tempelhof I	5	31,5
10	SG Weißensee I	1	25,5

Klasse 2.1			
BSC Rehberge III - Chemie II 2 : 6			
Chemie II - Läufer Rein.dorf I 5 : 3			
TSG O'weide. V - Chemie II 4,5 : 3,5			
Pl.		MP	BP
1	Chemie II	16	46,0
2	Treptower SV II	14	40,5
3	Läufer Reinickendorf I	11	38,5
4	TSG Oberschönew. V	9	38,5
5	SK Tempelhof II	9	37,0
6	SSV Rotation Berlin V	9	36,0
7	Königsjäger Südw. III	8	34,0
8	Grün-Weiß Baum. I	6	33,0
9	SK König Tegel VII	5	29,5
10	BSC Rehberge III	3	27,0

Klasse 3.4			
Chemie III - BSG Eckbauer IV 7 : 1			
König Tegel VII - Chemie III 4 : 4			
Chemie III - SK Zehlendorf V 7 : 1			
Pl.		MP	BP
1	Sfr. Nord-Ost II	15	52,5
2	SK König Tegel VIII	14	45,0
3	Chemie III	13	47,5
4	SK Zehlendorf V	12	38,0
5	Humboldt/Wedding III	9	32,0
6	SC Weiße Dame V	7	34,5
7	Fredersdorf/Marzahn IV	7	30,5
8	Berlin-Friedrichstadt II	5	27,0
9	BSG Eckbauer IV	4	26,5
10	Empor Berlin V	4	26,5

Klasse 4.2			
Chemie IV - SK Zugzwang 95 II 5 : 3			
SGr. Siemens III - Chemie IV 5,5 : 2,5			
Chemie IV - SK Zehlendorf VI 4 : 4			
Pl.		MP	BP
1	SC Mosaik IV	14	44,0
2	Sfr. Nord-Ost IV	13	36,0
3	Königsjg. Südwest V	9	35,0
4	SGr. Siemens III	9	33,5
5	Chemie IV	9	33,5
6	SK Zugzwang 95 II	7	30,0
7	SK Zehlendorf VI	7	27,5
8	Berolina Mitte VI	3	24,0
9	SC Kreuzberg X	1	22,5

Klasse 4.4			
SG Weißensee III - Chemie V 7,5 : 0,5			
Chemie V - Läufer Rein'dorf. III 2 : 6			
SK Tempelhof V - Chemie V 8 : 0			
1	SC Mosaik III	17	49,0
2	SG Weißensee III	14	50,5
3	Spandauer SV II	14	46,0

4	Schach in Spandau I	13	46,5
5	Post Wedding IV	10	38,0
6	Läuf. Reinickendorf III	9	34,5
7	SK Tempelhof V	5	26,5
8	Sfr. Neukölln 03 VI	4	29,0
9	Treptower SV IV	2	22,0
10	Chemie V	2	18,0

## Unicorn-Open / Himmelfahrt 2002

36 Teilnehmer aus 3 Bundesländern (Berlin, Brandenburg, Sachsen) trafen sich zum 1. Unicorn-Open, dem früheren Chemie-Open im anderen Gewande. Damit blieb die Mitspieler-Anzahl hinter den Erwartungen zurück (etliche Berliner Schachfreunde wandten sich zeitgleich laufenden Turnieren zu / z.B. dem Stendal-Open, HSK-Elo-Open bzw. den unten genannten), das Turnier hätte deutlich mehr Spieler "verkräftet" (Räume und Helfer standen reichlich bereit). Aber: Das war der einzige Schönheitsfehler eines sonst hervorragenden Events. Herr Guido Thielsch organisierte im Vorfeld Spitzen-Räume

und ein exzellentes Sponsoring, so daß z.B. die Top-Partien mittels Beamer in den Zuschauerraum projiziert werden konnten. Jan Kinder (Turnierleiter) und Andreas Beck (TL-Assistenz) leiteten souverän und veröffentlichten Auslosungen und Partien sofort im Internet. Uwe Noak (+ Helfer Daniel Kiehl) sicherten ein gutes Imbissangebot. Näheres (Sponsoren, Ausschreibung 2003 usw.) auf den Chemie-Internet-Seiten.

Endstand (Auszug): 1. GM Sergej Kalinitschew (6,5), 2. FM Walter Becker (6), 3. FM Norman Thielsch (5), 4. Mathias Hahlbohm (5), 5. Christian Düster (4,5), 6. Nguyen Luu Truong Son (4,5), ... 9. Henry Reiche (4,5), ... 11. Christian Laßan (4), ... 15. Mathias Pohl (4), 16. IM Günther Möhring (3,5), ... 22. Burkhard Atze (3), 23. Florian Schilling (3), ... 29. Denis Schmarr (2,5), ... 32. Ingo Voigt (2) (7 Rd. CH-System, 36 Tn.).

### **Zur gleichen Zeit ...**

... in Mühlhausen: Thilo Keskowski und Frank Kunow traten beim Mühlhausen-Open an, welches traditionell bei Berliner Schachfreunden recht beliebt ist. Unter 80 Teilnehmern erreichte Thilo mit 5 Punkten aus 7 Runden (Schweizer System) einen vorzüglichen 9. Platz, Frank belegte mit 4 aus 7 Platz 37. Es siegte FM Michael Roos (6,5 P.) vor IM Viktor Gasthofer (6) und GM Alexander Karpatschew (5,5).

... in Kreuzberg: Hier nahm Matthias Pröschild an der Berliner Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2002 teil (das gut besetzte Feld - 57 Wettkämpfer, davon 31 mit TWZ > 2000 - absolvierte 11 Runden im Schweizer System). Als 50. der Setzliste erreichte er mit 5,0 Punkten letztlich Platz 38, 3 Plätze dahinter traf Tschawdar Kostow (SG Weißensee/4,5) ein. Sieger: IM Robert Rabięga (10,0) vor FM Ulf von Herman (9,0), W. Schilow (8,5), FM D. Babic (8,0) und FM W. Schlemmermeyer (7,5).

### Echo

Die Marzahn-Hellersdorfer Zeitung (Auflage: 136.000) druckte in ihrer Ausgabe 5A/2002:

"Unicorn-Open voller Erfolg ... Dabei gelang es im Vorfeld, viele Unternehmen, insbesondere des Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreises, als Sponsoren zu akquirieren."

SF Christian Düster schreibt auf den Webseiten des SSV Rotation Berlin:

"Die Bedingungen, die ich vorfand, waren ... paradiesisch! ... Und die gute Botschaft ist, dass das Spiellokal auch im nächsten Jahr schon sicher ist, so dass man sich Himmelfahrt 2003 (28.05.-01.06.) unbedingt vormerken sollte ... "

In der Vereins-Zeitung des SC Eintracht Innova / Abt. Schach (Ausgabe vom 06.06.2002) notierte SF Horst Schrodt:

"Die äußeren Bedingungen in ihrer Gesamtheit lassen sich unzweifelhaft damit beschreiben, daß es die besten waren, die ich jemals als Spieler erlebt habe."

## Berliner Einzelmeisterschaft (M-Gruppe) / 29.03 - 06.04.2002

Um den Titel des Berliner Einzel-Meisters 2002 spielten von Chemie Günther Möhring, Norman Thielsch und Thilo Keskowski mit. Norman konnte sich nach Runde 5 im Vorderfeld etablieren; bis dahin hatte er u.a. Kay Hansen und den späteren Turnierdritten Gerhard Lüders bezwungen. In der Schlußrunde lehnte er ein Remisangebot des späteren Siegers GM Kalinitschew ab, wonach er verlor und schließlich mit 5,0 Punkten aus 9 Runden auf Position 9 einkam (28 Teilnehmer). Günther besiegte in Runde 2 Norman, später auch noch z.B. FM Federau, nach Verlusten gegen GM Kalinitschew und FM von Herman landete er am Ende auf Platz 11 (4,5 P.). Thilo startete mit der rekordartigen Serie von 7 Niederlagen, gewann dann zweimal (z.B. gegen Dr. Welz) - Platz 27 (nebst Abstieg in die A-Gruppe) war die traurige Konsequenz. Berliner Meister: GM S. Kalinitschew (8 P.) vor IM D. Muse (6,5) und G. Lüders.

Gleichzeitig fand das Qualifikations-Turnier für die M-, A-, B- und C-Klasse statt; mit dabei: Jan Kinder, Henry Reiche, Kristian Pawlow und weitere 149 Schachfreunde. Kristian erreichte einen grandiosen 2. Platz - leider qualifizierte sich nur der Sieger für die M-Klasse. Henry begann mit 4 Punkten aus 5 Spielen, hernach gab es aber Niederlagen gegen C. Escher und M. Gebigke (am Ende: 6 aus 9, Platz 24). Jan begann auch gut (3 aus 4), landete aber letztlich noch hinter Henry (5,5/9, Platz 30). Endstand: 1. Clemens Escher (8,0 aus 9), 2. Kristian (7,5), 3. Patrick Böttcher (7,0).

Pawlow, K. - Nguyen Luu, T., Qualifikationsturnier Berlin 2002 (8. Runde): 1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Lg5 Lg7 7.Dd2 h6 8.Lh4 a6 9.f3 0-0 10.Lc4 Sc6 11.Lf2 Ld7 12.Sd5 Se5 13.Le2 e6 14.Sxf6+ Dxf6 15.0-0 Tac8 16.Tfd1 Tfd8 17.c3 g5 18.Sc2 Le8 19.Lb6 Td7 20.Se3 d5 21.exd5 exd5 22.Ld4 De6 23.g3 f5 24.f4 gxf4 25.gxf4 Dg6+ 26.Kh1 Sg4 27.Sxg4 fxd4 28.Ld3 Dh5 29.Df2 Tf7 30.Te1 Ld7 31.Lxg7 Txg7 32.Te5 Df7 33.Tae1 Df6 34.Dd4 Tf8 35.f5 Kh8 36.Kg1 g3 37.h3 Dg5 38.f6 Dxf6 39.Tf1 Dd8 40.Txf8+ Dxf8 41.Txd5 Df3 42.Td6 Dd1+ 43.Lf1 Dxd4+ 44.cxd4 Te7 45.Kg2 Kg7 46.Kxg3 Lc6 47.Lxa6 Te3+ 48.Kf2 Tf3+ 49.Ke2 Txd3 50.Lxb7 Lb5+ 51.Kd2 h5 52.Lc6 Lf1 53.b4 Ta3 54.b5 Txa2+ 55.Ke3 Tb2 56.Td7+ Kh6 57.Td6+ Kg5 58.Td5+ Kh4 59.Tf5 Te2+ 60.Kf3 Tb2 61.Le8 Le2+ 62.Kf4 Lg4 63.Te5 Tb1 64.Te3 Tb2 65.Ke5 Kg5 66.d5 h4 67.d6 h3 68.Lc6 h2 69.Te1 1-0

Schmidt, P. (2125) - Pawlow, K., Qualifikationsturnier Berlin 2002 (9. Runde): 1.Sf3 f5 2.d3 Sf6 3.Sbd2 Sc6 4.c3 e5 5.e4 d6 6.b4 a6 7.Lb2 Le7 8.Db3 Kf8 9.Le2 De8 10.0-0-0 g6 11.a3 Kg7 12.h3 h6 13.exf5 Lxf5 14.g4 Ld7 15.d4 e4 16.g5 hxg5 17.Sxg5 d5 18.c4 Sd8 19.Tdg1 Sf7 20.h4 c6 21.f3 Sh5 22.fxe4 Sf4 23.Lf1 Sxg5 24.hxg5 Txd1 25.Txd1 Lxg5 26.Dg3 De7 27.Dh2 Sh5 28.De5+ Dxe5 29.dxe5 Le6 30.exd5 cxd5 31.c5 Sg3 32.Tg1 Se4 33.Txg5 Sxg5 34.Sb3 Tf8 35.Ld3 Sf3 36.Sa5 Se1 37.Le2 Tf7 38.Kd2 Sg2 39.c6 b5 40.Sb7 Tc7 41.Sd8 Sf4 42.Ke3 g5 43.Ld4 Kf8 44.Lb6 Tc8 45.a4 Ke7 46.axb5 Sxe2 47.Kxe2 axb5 48.c7 Ta8 49.Ke3 Lc8 50.Kd4 g4 51.Kxd5 g3 52.e6 g2 53.Lc5+ Kf6 54.Ld4+ Ke7 55.Ke5 Ta6 56.Lc5+ Ke8 57.Kf6 Ta1 58.Sf7 Tf1+ 59.Ke5 Te1+ 60.Kd5 Lb7+ 0-1

### Vormerken!

Die BMM 2002/2003 startet am 29.09.2002. Die weiteren Termine:

2. Spieltag:	27.10.02	6. Spieltag:	16.02.03
3. Spieltag:	10.11.02	7. Spieltag:	02.03.03
4. Spieltag:	01.12.02	8. Spieltag:	26.03.03
5. Spieltag:	19.01.03	9. Spieltag:	06.04.03

## Blitz-Meisterschaft

Als Sieger der Chemie-Blitzmeisterschaft 2002 steht vorzeitig unser Gast Andreas Breier fest. Er gewann alle 7 bisherigen Spielrunden (davon eine mit 100%-iger Punktausbeute). Aber gelegentlich war es knapp: Im April z.B. (Norman Thielsch, Thilo Keskowski, Kristian Pawlow und andere waren abwesend, da parallel M-Gruppe bzw. Berliner Quali-Turnier liefen) lag bis zur Schlußrunde Frank Götze mit 0,5 Punkten vorn, verlor dann aber gegen Uwe Noak - so daß Andreas noch vorbeizog. Und im Mai hatte Norman Thielsch nach 8 von 9 Runden noch die "weiße Weste", Andreas hingegen bereits ein Remis abgegeben. Im letzten Spiel trafen beide direkt aufeinander - Andreas bezwang Norman und holte sich auch diesen Tagessieg. **Hohe Beteiligung im Juli:** 15 Teilnehmer, darunter die Chemie-Neuzugänge Christian Laßan, Mathias Pohl und Florian Schilling, maßen ihre Kräfte.

### Gesamtstand nach 7 von 12 Spieltagen:

Pl.		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	gesamt	( % )
1	Andreas Breier (SK Zehldf.)	35	35	35	35	35	35	35	210	
2	FM Norman Thielsch	26	30	26		30	30	30	172	
3	Frank Götze	30	21	21	30	23	20	22	147	65,4
4	Jan Kinder	21	26	30	22	23	23	23	147	62,1
5	Uwe Noak	16	23	23	23	21		17	123	
6	Matthias Pröschild	19	18	19	26	20	19	19	122	
7	Thilo Keskowski	23				26	26	26	101	
8	Denis Schmarr	20	17	18	21	17			93	
9	Henry Reiche	22	21	22			22		87	
10	Kristian Pawlow		22	20			22	21	85	
11	Ingo Bertram	18		17		19		13	67	

12. Henry Bauer (2 Teilnahmen/36 Punkte), 13. Christian Düster (Rotation Berlin/1/21), 14. Jörg Nock (1/20), 15. Florian Schilling (1/18), 16. Andreas Reiche (Berolina Mitte/1/18), 17. Stefanie Rudolph (TSG Ob.weide/1/18), 18. Andreas Manz (Eintracht Innova/1/17), 19. Mathias Pohl (1/16), 20. Christian Laßan (1/15), 21. Patrik Muhl (1/15), 22. Karsten Berndt (SC Mosaik/1/14), 23. Thomas Creutzmacher (1/12)

### Die Tages-Ergebnisse der Spielrunden von März bis Juli 2002:

3. Runde März 2002: 1. Andreas Breier (8,5), 2. Jan Kinder (8), 3. Norman Thielsch (8), 4. Uwe Noak (6,5), 5. Henry Reiche (6,5), 6. Frank Götze (5,5), 7. Kristian Pawlow (4), 8. Matthias Pröschild (3), 9. Denis Schmarr (2), 10. Ingo Bertram (2), 11. Henry Bauer (1)

4. Runde April 2002: 1. Andreas Breier (10,5), 2. Frank Götze (10), 3. Matthias Pröschild (8), 4. Uwe Noak (6,5), 5. Jan Kinder (4,5), 6. Denis Schmarr (1,5), 7. Henry Bauer (1) - doppelrundig ausgetragen

5. Runde Mai 2002: 1. Andreas Breier (8,5), 2. Norman Thielsch (8), 3. Thilo Keskowski (6), 4. Jan Kinder (4,5) und Frank Götze (4,5), 6. Uwe Noak (4,5), 7. Matthias Pröschild (3,5), 8. Ingo Bertram (2), 9. Andreas Reiche (Bero./2), 10. Denis Schmarr (1,5)

6. Runde 1. Andreas Breier (8), 2. Norman Thielsch (6), 3. Thilo Keskowski (6), 4. Jan Juni 2002: Kinder (5), 5. Kristian Pawlow (3,5) und Henry Reiche (3,5), 7. Frank Götze (3), 8. Matthias Pröschild (1), 9. Stefanie Rudolph (TSG Oberschöneweide/0)

7. Runde 1. Andreas Breier (12,5), 2. Norman Thielsch (12), 3. Thilo Keskowski (11,5), 4. Juli 2002: Jan Kinder (10), 5. Frank Götze (10), 6. Kristian Pawlow (8,5), 7. Jörg Nock (7,5), 8. Matthias Pröschild (6,5), 9. Florian Schilling (5,5), 10. Uwe Noak (5,5), 11. Mathias Pohl (5), 12. Christian LaBan (3), 13. Karsten Berndt (Mosaik/3), 14. Ingo Bertram (2,5), 15. Thomas Creutzmacher (2)

**Nächster Spieltag:** Freitag, 2. August 2002, 20.00 Uhr.

### Vereins-Pokalturnier

Finale:

FM Norman Thielsch - Thilo Keskowski 0 : 1
--

Der Chemie-Pokal-Wettbewerb 2001 endete - mit etwas Verzug - im März 2002; **Sieger** wurde **Thilo Keskowski**, dem es mithin gelang, Norman Thielsch in diesem Turnier zweimal zu bezwingen. Hochachtungsvolle Gratulation! Platz 3 belegte Frank Götze, auf Platz 4 fand sich Mike Schatschneider ein.

### Vereins-Meisterschaft 2002/2003

Mit Beginn der BMM-Saison 2002 startet die kommende Vereinsmeisterschaft, Chemie-Mitglieder mit Teilnahmewunsch melden diesen bitte sofort bei Uwe Noak an. Spieltag wird jeweils Montag (ersatzweise Freitag) sein, DWZ-Auswertung ist geplant.

### Gut Holz!

Sieger des Chemie-Jugend(u21)-Bowling-Turniers 2002 wurde (wie bereits im Vorjahr) Reiko Seger. Mit einem ca. 137er-Durchschnitt verwies er Jonas Böhme und Sebastian Keller auf die Plätze. Christoph Scharnke gewann die u16-Wertung. (Interessenten für die nächste Jugend-Bowling-Meisterschaft melden sich bitte schnellstmöglich bei Uwe Noak, damit Termine vereinbart werden können.)

### Skat-Meisterschaft

Im März machte Frank Götze auf seine Titelambitionen aufmerksam, indem er sich den Tagessieg erkämpfte - mit 1726 Punkten . Mit exakt derselben Punktzahl errang Matthias Pröschild den Tageserfolg im April. Da er als einziger bisher zweimal gewann, liegt er in der Gesamtwertung noch in Führung - bei Halbzeit der Meisterschaft.

Bei der bisherigen Jackpot-Entwicklung können jetzt bereits folgende **Mindest-Preise garantiert** werden: Der Sieger erhält einen Geldpreis in Höhe von 25,00 €, auch der Vizemeister und der Gesamt-Dritte werden belohnt; zusätzlich wird ein vierter Preis unter allen regelmäßigen Mitspielern (mit wenigstens 6 Teilnahmen) ausgelost. (Zur Erinnerung: Die einmalige Zahlung von 3,00 € berechtigt zur Teilnahme an beliebig vielen Spieltagen der Chemie-Skatmeisterschaft 2002.)

**Der Fluch der 1. Serie?** Wer bislang (im Jahr 2002) die Startserie gewann, stürzte ab: Henry Reiche (Januar), Andreas Rehfeldt (Februar) und Matthias Pröschild (Mai)

jeweils bis auf Platz 4, Jan Kinder sackte im April nach gewonnener 1. Serie sogar noch bis auf Platz 6 durch! Die Ausnahmen: Frank (März) und Jan (Juni) siegten jeweils in Serie 1 - und am Ende auch in den jeweiligen Tageswertungen.

Gesamtstand nach 6 von 12 Spieltagen:

Pl.		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	gesamt	Pkt.-Ø
1	Matthias Pröschild	35	26	23	35	23	21	163	1481
2	Norman Thielsch	26	35	26	18	26	23	154	1449
3	Jan Kinder	21	30	19	21	20	35	146	1429
4	Andreas Rehfeldt	18	23	18	30	35	22	146	1279
5	Frank Götze		22	35	26	18	30	131	1351
6	Denis Schmarr	30	20	30	23	19		122	1354
7	Henry Reiche	23	21	21	19		30	114	1306
8	Uwe Noak	19	18	23		22	20	102	903
9	Thilo Keskowski	22	19	17	22			80	1169
10	Henry Bauer			20	20	30		70	1290
11	Mike Schatschneider	20		15		21		56	1188
12	Eike Schmidt			16	17			33	791
13	Andreas Beck					17		17	687
14	Horst Griese	17						17	-72

Tages-Resultate der Spielrunden von März bis Juni 2002:

3. Runde März 2002:	1. Frank Götze (1726), 2. Denis Schmarr (1620), 3. Norman Thielsch (1454), 4. Matthias Pröschild (1399) und Uwe Noak (1399), 6. Henry Reiche (1295), 7. Henry Bauer (1261), 8. Jan Kinder (1199), 9. Andreas Rehfeldt (1115), 10. Thilo Keskowski (1094), 11. Eike Schmidt (1092), 12. Mike Schatschneider (910)
------------------------	--

4. Runde April 2002:	1. Matthias Pröschild (1726), 2. Andreas Rehfeldt (1523), 3. Frank Götze (1375), 4. Denis Schmarr (1137), 5. Thilo Keskowski (1108), 6. Jan Kinder (1106), 7. Henry Bauer (949), 8. Henry Reiche (927), 9. Norman Thielsch (840), 10. Eike Schmidt (490)
-------------------------	--

5. Runde Mai 2002:	1. Andreas Rehfeldt (1760), 2. Henry Bauer (1660), 3. Norman Thielsch (1571), 4. Matthias Pröschild (1460), 5. Uwe Noak (1451), 6. Mike Schatschneider (1325), 7. Jan Kinder (1314), 8. Denis Schmarr (982), 9. Frank Götze (948), 10. Andreas Beck (687)
-----------------------	---

6. Runde Juni 2002:	1. Jan Kinder (1993), 2. Frank Götze (1424) und Henry Reiche (1424), 4. Norman Thielsch (1361), 5. Andreas Rehfeldt (1167), 6. Matthias Pröschild (968), 7. Uwe Noak (-228)
------------------------	---

Nächster Spieltag: Freitag, 26. Juli 2002, 20.00 Uhr.

### Impressum

Herausgeber: Berliner SV 63 Chemie Weißensee e.V., Sektion Schach Redaktionsschluß: 21.07.2002  
Redaktion: Matthias Pröschild, Tel. 01602689608 Auflage: 50 Exemplare Erscheint: 3- bis 5mal jährlich